

# ENSEMBLE - NETZWERK

Bochum, den 11. Mai 2018

## Pressemitteilung

### **Theaterverbände, -Netzwerke, -Initiativen und -Gewerkschaften kommen erstmals für gemeinsame Erklärung zusammen.**

Auf Initiative des Bundes der Szenograf\*innen haben sich im Rahmen der 3. Bundesweiten Ensemble-Versammlung vom 4. - 6. Mai 2018 am Schauspiel Bochum getroffen:

- Art but Fair
  - Bund der Szenograf\*innen
  - Bundesverband Freie Darstellende Künste
  - Deutscher Bühnenverein
  - Dramaturgische Gesellschaft
  - ensemble-netzwerk
  - GDBA
  - Pro Quote Bühne
  - regie-netzwerk
  - Ständige Konferenz Schauspielausbildung
- sowie als Gäste die Bundestagsabgeordneten Helge Lindh und Michel Brandt.

Die Zusammenkunft dieser Theaterverbände, -Netzwerke, -Initiativen und Gewerkschaften ist in dieser Form neu. Nach unserer Einschätzung ist es für die weitere Entwicklung der Theaterlandschaft zwingend notwendig, dass diese Verbindungen ausgebaut und verfestigt werden. Wir laden andere Gruppen und Institutionen ein, zu dieser Runde dazuzustoßen.

Ziel des Treffens war es, die Kräfte der einzelnen Verbände zu bündeln, um gemeinsame Themen wie u.a. die Verbesserung der Arbeits- und Rahmenbedingungen, Gagen- und Geschlechtergerechtigkeit für fest an den Theatern arbeitenden Künstler\*innen wie für freie Künstler\*innen.

Aus diesem Kontext ist es zu einer einstimmigen Übereinkunft gekommen, dass es notwendig ist, die im Koalitionsvertrag angekündigten Maßnahmen für die Theaterlandschaft in den Haushalten 2018 und 2019 mit Haushaltsmitteln zu hinterlegen, und dass insbesondere die im Koalitionsvertrag angekündigte Erhöhung der Förderung für den Fonds Darstellende Künste umgesetzt wird. Wir folgen dabei einer Berechnung des Fonds Darstellende Künste, dass die Erhöhung von 1,1 Millionen Euro auf 2 Millionen im Haushalt 2018 und auf 3 Millionen im Haushalt 2019 angesetzt werden muss. Wir verstehen



# ENSEMBLE - NETZWERK

dies als Bekenntnis zur freien Theaterszene in ihrer Vielfalt, ihrem Formenreichtum, und der künstlerischen Qualität der Arbeit.

Unsere gemeinsame Erklärung ist auch ein Ausdruck der Verbindung der Theaterformen innerhalb der deutschen Theaterlandschaft.

Das ensemble-netzwerk ist stolz wie eine Löwin, dass es auf unserer Konferenz zu so einer historischen Zusammenkunft kam. Wir möchten weiterhin dafür sorgen, dass eine Atmosphäre der Zugewandtheit geschaffen wird, um gemeinsam in die Zukunft zu blicken. Wir sitzen alle in einem Boot, we are not alone.



Foto: Simon Hegenberg

v. l. n. r.: Ulrich Khuon, Ludwig von Otting, Helge Lindh, Nicole Janze, Sylvia Sobottka, Angelika Zacek, Sonja Kloevekorn, Janina Benduski, Titus Georgi, Anica Happich, Harald Wolff, Hasko Weber, Adil Laraki, Johannes Lange, Lisa Jopt, Sören Fenner, Katja Wetzels, Gregor Sturm, Laura Kiehne, Antje Thoms, Michel Brandt

## Pressekontakt

Laura Kiehne

+49 177 96 36 87 1

